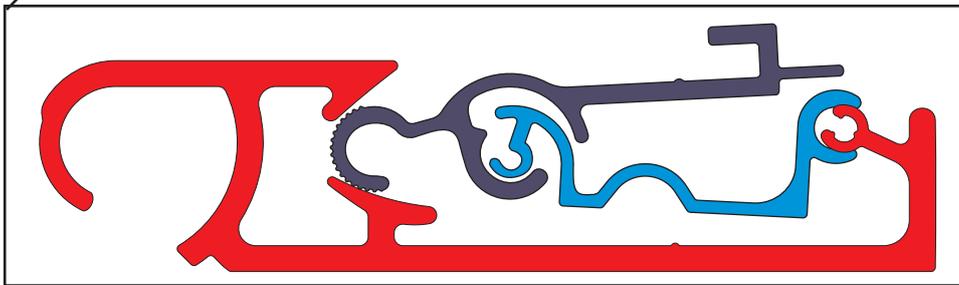
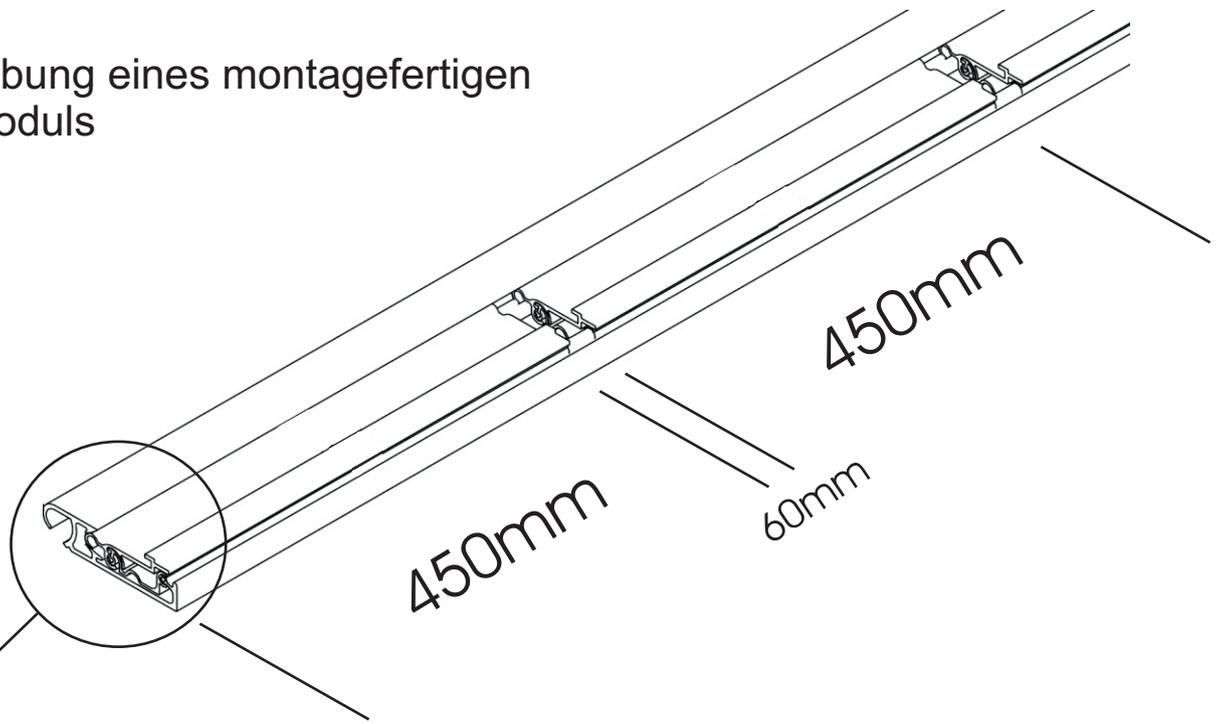


# PRO LITE<sup>®</sup> TENSIONING SYSTEM

## Spannmodule PLM 6000

Beschreibung eines montagefertigen  
Spannmoduls



Pressprofil  
PLP



Federprofil  
PLS

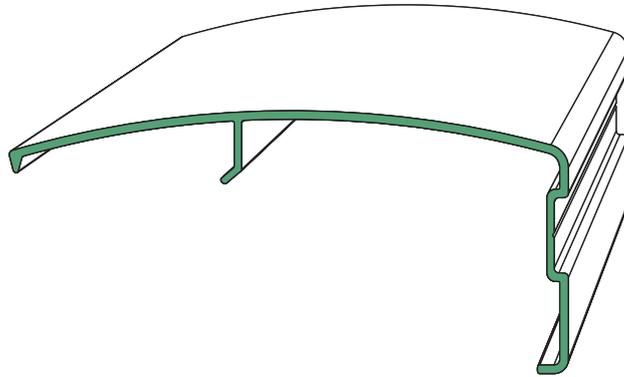


Spannmodul-Profil  
PLM

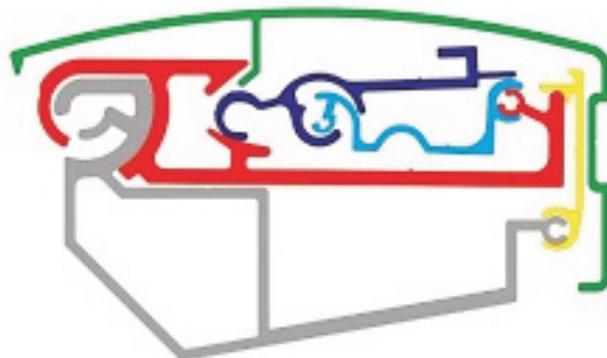
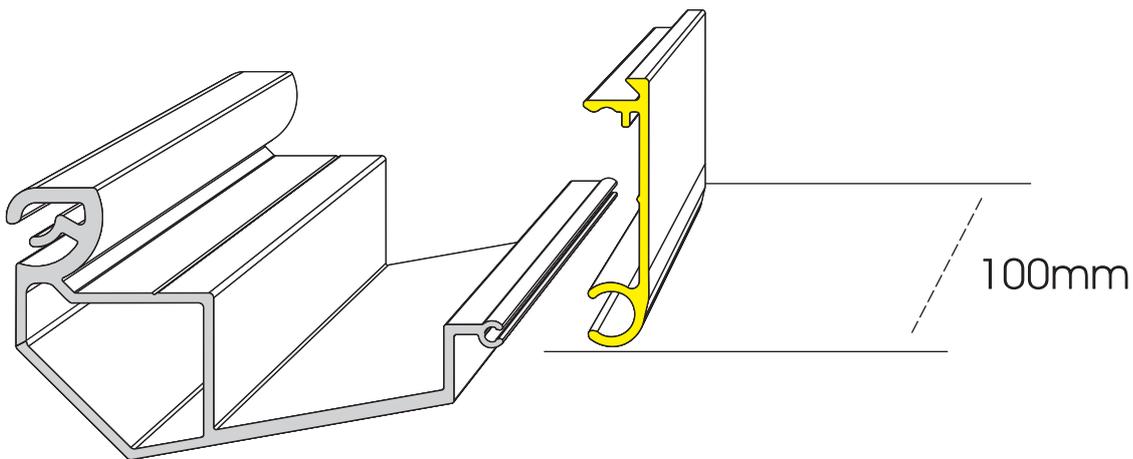


# PRO LITE<sup>®</sup> TENSIONING SYSTEM

Abdeck-Profil  
PLC



Grundprofil und Klemmprofil  
BAL/A 100

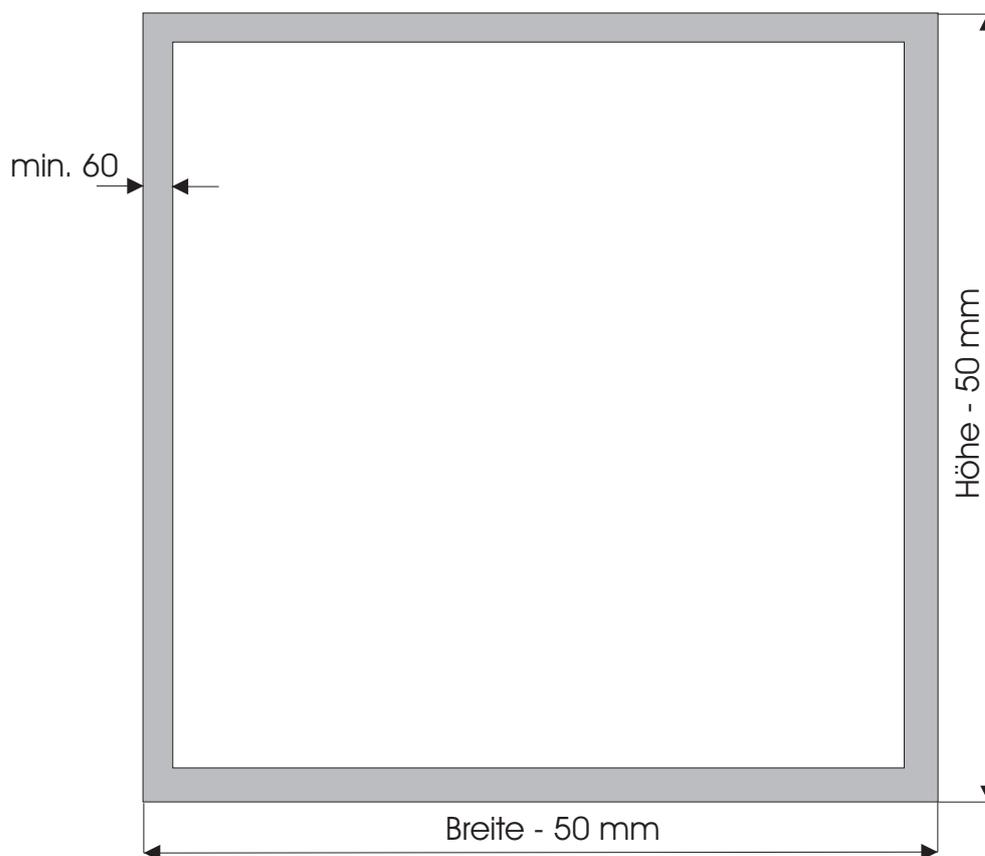


# **PRO LITE<sup>®</sup> TENSIONING SYSTEM**

Die Pro Lite Module müssen auf eine tragende Unterkonstruktion geschraubt werden. Diese muss eine umlaufende Auflagefläche von 60 mm haben. Im Falle einer Frontlitanlage kann dies ein einfacher Profilrahmen sein. Bei Backlitanlagen muss der Kasten frontseitig eine entsprechende Auflagefläche haben. (Bei Einsatz des von uns angebotenen Stützprofils in Verbindung mit dem Seitenprofil 110 mm oder 160 mm genügt es, 10 cm breite Abschnitte zur Aufnahme von "Grundprofil und Klemmprofil" BAL/A 100 zu verwenden.)

Die beschriebene Unterkonstruktion ist im Außenmaß in Höhe und Breite 50 mm kürzer als das Außenmaß der Spanntuchanlage.

## Maß der Unterkonstruktion



Zum Befestigen der Spannmodule PLM 6000 werden in einem ersten Schritt die Elemente "Grundprofil und Klemmprofil" BAL/A 100 auf die Tragkonstruktion in einem Abstand von ca. 100 cm geschoben und mit Schrauben an dieser gesichert. (Der Abstand sollte nicht mehr als 100 cm betragen; kann und muss aber bei Anlagen mit mehr als ca. 3 m Höhe dichter sein.)

An den Ecken sind jeweils die Grundprofile zu verwenden, die auf einer Seite mit einer Schraube M8 versehen sind. (Nähere Erläuterungen zu den Maßen finden sich auf der folgenden Seite unter Bild 1.)

Nach dem Befestigen der Elemente "Grundprofil und Klemmprofil" BAL/A 100 werden die kompletten Spannmodule PLM 6000 auf die Grundprofile geschoben. Dazu wird an jeweils einer Ecke die Schraube M8 zunächst entfernt und nach dem Einschieben wieder eingedreht.

# PRO LITE<sup>®</sup> TENSIONING SYSTEM

Spannmodul

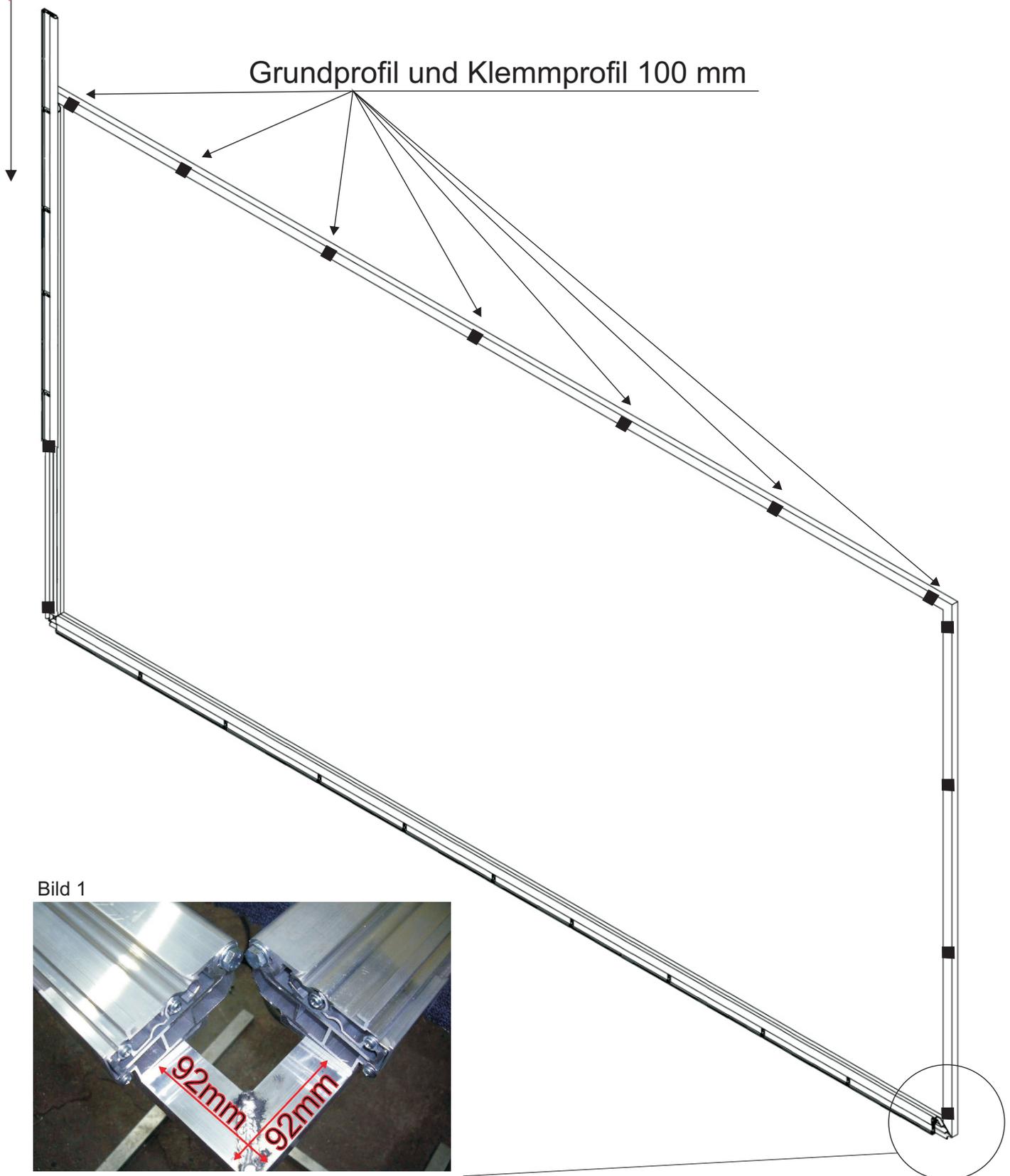


Bild 1

Der Abstand zwischen den Grundprofilen und dem Rand der Tragkonstruktion muss genau 92 mm betragen. So wird das Einschleiben der Spannmodule in die Grundprofile möglich.

# **PRO LITE<sup>®</sup> TENSIONING SYSTEM**

## Montage



Einschieben des Spanmoduls in das Grundprofil.



Sichern des Spanmoduls mittels Schrauben vor einem Herausschieben.



# PRO LITE<sup>®</sup> TENSIONING SYSTEM

## Verbinden und Kürzen von Spannmodulen PLM 6000

Grundsätzlich können die Spannmodule PLM 6000 an beliebiger Stelle gekürzt oder miteinander zur Verlängerung verbunden werden.

### Kürzen

Beim Kürzen ist es wichtig, dass die Module außen jeweils mit einem Federprofil PLS 50 mm und einem Pressprofil PLP enden.

Durch den Einsatz zusätzlicher Distanz-Profile PLD oder die Verwendung eines längeren Pressprofils PLP, das auch als Meterware geliefert wird, kann die entsprechende Endausführung erreicht werden.

Mittels Schrauben 3,5 x 13 werden Press- und Federprofil an den Enden vor einem Verrutschen gesichert.

Entstehender Verschnitt kann nahezu vollständig weiter verwertet werden.

### Verlängern

Um Spannmodule PLM 6000 miteinander zu verbinden werden an den Übergängen von einem zu nächsten Modul anstelle der Elemente "Grundprofil und Klemmprofil" BAL/A 100 die 220 mm langen Elemente "Grundprofil und Klemmprofil" BAL/A 220 verwendet.

Die Spannmodul-Profile PLM werden auf Berührung gesetzt und sollten miteinander durch ein Flachprofil mittels Verschraubung verbunden werden.

Bild 2 und 3 zeigen den Grundaufbau der Spannmodule PLM 6000.

